

Der kleine Unterschied

Im Fokus des **Hotelmarketing-Tages** stand der unworbene Feriengast aus der Romandie. Warum nur kommt Französisch auf den Homepages in der Deutschschweiz kaum vor?

GERY NIEVERGELT

Warum auch in die Ferne schweifen?», fragte ST-Direktor Jürg Schmid in seinem Schlusswort am diesjährigen, von Schweiz Tourismus und hotellerieuisse veranstalteten Hotelmarketing-Tag: «Das Gute liegt doch so nah.»

Das Gute findet sich in diesem Fall jenseits des Röstigrabens. Der Binnenmarkt hat für den Schweizer Tourismus enorme Bedeutung. Allein im ersten Semester 2015 gingen 45,3 Prozent der Logiernächte auf das Konto von Inländern – keine Selbstverständlichkeit, wenn man sich vor Augen hält, wie günstig Schweizer derzeit im Ausland Ferien machen können. Und das Potenzial ist nicht ausgeschöpft. Gerade über den «Röstigraben» hinweg wäre mehr Austausch möglich. (htr vom 13. August)

Doch wie schafft es der Hotelier, Romands für einen Aufenthalt etwa in Graubünden oder in der Ostschweiz zu begeistern? Unterscheiden sich ihre Erwartungen von jenen der Deutschschweizer? Darum ging es im Themenschwerpunkt des diesen Dienstag von über 200 Hoteliers und Branchenkennern besuchten Hotelmarketing-Tags im neuen «Kameha Grand Zürich». Dabei gaben die Referenten – Journalisten und Werber – interessante Inputs zum «kleinen Unterschied». Brachial brachte es der St. Galler Professor Christian Lässer auf den Punkt: «Deutschschweizer sind aktiver und eher maskulin, sie ziehen mit der Hellegarde los. Romands dagegen



hs-Präsident **Andreas Züllig** mit Werber und Dozent **Frank Bodin**.

sind familiär und eher feminin, sie träumen von einem harmonischen Urlaub. Wichtigstes Hemmnis für französischsprachige Binnentouristen ist die Sprache. Es war schon erstaunlich zu



Im Garten des vor Kurzem eröffneten «Kameha Grand» in Zürich Nord: ST-Direktor **Jürg Schmid** mit Dozent **Christian Lässer**. Bilder André Meier



Der Röstigraben im Fokus des Hotelmarketing-Tages, analysiert unter anderem von Journalist **Martin Heule**.

vernehmen, dass nicht einmal 20 Prozent der Hotels in der Deutschschweiz Gäste auf ihrer Homepage auch auf Französisch ansprechen. Zu glauben, es verstehe in der Schweiz ja jeder-

mann Englisch, bringt in diesem Fall wenig: Französischsprachige sind wenig Englisch-affin.

Die interessante von Fernseh-Journalistin Katja Stauber souverän moderierte Tagung – themati-

siert wurden zudem die Chancen mit Big Data, Crowdfunding und Sharing Economy – ging tags darauf mit binnentouristisch umgekehrten Vorzeichen in Genf über die Bühne.



Impression vom Tagungsort: Über **200 Hoteliers und Branchenspezialisten** im «Dome», dem Herzstück des «Kameha Grand Zürich».

Filmreif im «Waldhaus Flims»



Glückliche «Waldhaus»-Gesichter: **Gion J. Fravi**, **Marion Minarik** und **Daniel Füglistner** (v.l.) an der «Youth»-Première. Lucian Hunziker

Heute Donnerstag ist der offizielle Filmstart von «Youth», dem neuesten Werk des italienischen Regisseurs und Oscarpreisträgers Paolo Sorrentini. Bereits vergangene Woche lud das Waldhaus Flims Mountain Resort & Spa zur exklusiven Schweizer Vorpremiere. «Mit diesem fantastischen Werk wird das «Waldhaus Flims» einmal mehr Geschichte schreiben», begrüßte der sichtlich stolze Hoteldirektor Daniel Füglistner die 250 geladenen Gäste – das Bündner 5-Sterne-Haus hatte nämlich als Hauptdrehort für den Film fungiert. Schöner Diskussionsstoff an der Premierenfeier war auch, dass «Youth» seit Mai 2015 in Italien auf Platz eins der Kinocharts steht und am Filmfestival in Cannes für eine 15-minütige Standing Ovation sorgte. sag

Die «Swiss Historic Hotels»-Mitglieder auf kulinarischer Zeitreise

Die Mitglieder der **Marketingkooperation** boten letzte Woche historische Genuss-Erlebnisse – so etwa das Hotel Stern in Chur.



Alma Rudin, Bankett-Leiterin, Gastgeber **Adrian K. Müller** und **Julia Senteler**, F&B-Assistent, vom Romantik Hotel Stern in Chur (v.l.). zvg

Sesselrücken

Nachfolgeregelung für Hotel Krone Lenzburg

Käthi und Otto Gerber-Gruber, Besitzer des Lenzburger Hotel-, Gastronomie- und Catering-Unternehmens Hotel Krone AG,



zvg

bringen das Unternehmen in die regionale Hotelgruppe Aargau-hotels.ch ein. Eigentümer der Hotelgruppe mit Sitz in Oberentfelden sind **Rolf Kasper** und **Dominik Wyss**. Der Vollzug der Übernahme soll bis Ende September 2015 erfolgen.

Führungscrew für Hotel Atlantis in Zürich steht

Martin Vossen (40, links) wird General Manager im neuen Zürcher Hotel Atlantis der Giardino Group. **Kai Spehr** (42) übernimmt die Aufgabe des Deputy



Bildautor

General Managers und verantwortet den Bereich Food & Beverage. Sternekoch **Rolf Fliegaut** (34, rechts) wird das Konzept vom Restaurant Ecco im Hotel Giardino Ascona auch in Zürich umsetzen. Er bringt seinen bisherigen Sous Chef **Stefan Heilemann** mit, der Executive Chef des Restaurants wird. Im zweiten Restaurant, «Hide & Seek», tritt **Bastian Mantey** (36) als Executive Chef an. Front Office Manager wird **Frederik Kubierschky** (35). **Sabine Schanzenback-Laukhuf** (40) übernimmt das Spa-Management.

Aargau Tourismus hat eine neue Direktorin

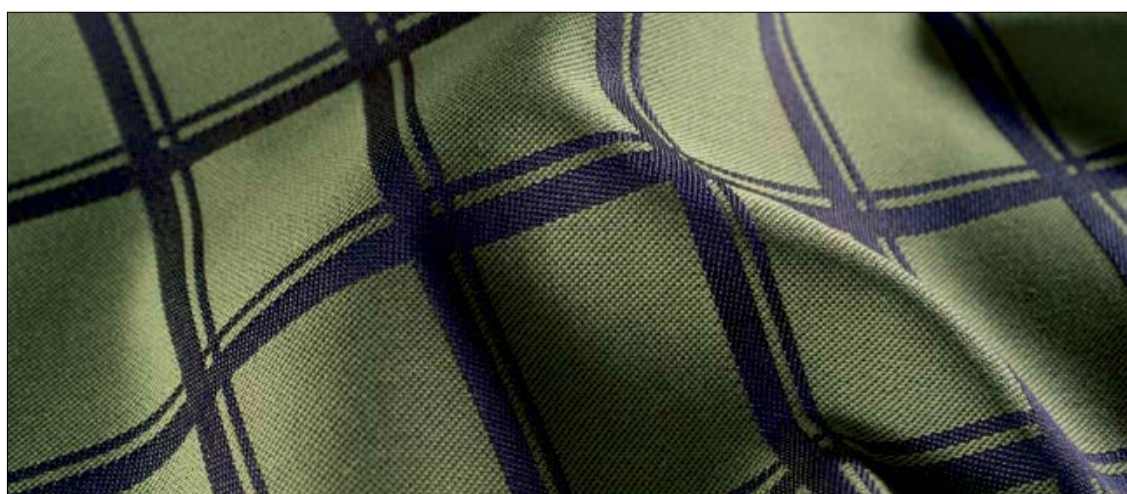
Andrea Portmann (Bild) wird per 1. Dezember Direktorin von Aargau Tourismus. Sie tritt die Nachfolge von **Barbara Studer**



zvg

an, die die Organisation Anfang Juli verlassen hat. Andrea Portmann hat Publizistik, Germanistik und Betriebswirtschaft studiert und später das Diplom als PR-Fachfrau erworben. Heute ist sie stellvertretende Leiterin Information im KKW Leibstadt. dst

ANZEIGE



Eine Frage des Stils

Die einzige Leinenweberei in der Schweiz für die Hotellerie- und Gastronomie-Branche stellt seit 1872 erstklassige Textilien her und pflegt diese professionell.

Schwob ist die richtige Adresse für sämtliche Textillösungen – wir garantieren Wirtschaftlichkeit und sorgen für Wohlbefinden bei Ihren Gästen.

Schwob AG, Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf, schwob.ch

Schwob
textiles of Switzerland